

Liebe Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner,

S.D. PRINZ MAXIMILIAN, S.D. PRINZ CONSTANTIN, I.D. PRINZESSIN TATJANA

Wir sind überzeugt, dass sich unser Vater und Bruder und die gesamte Familie auch in Zukunft mit grossem Verantwortungsbewusstsein und Herz für das Wohlergehen des Landes einsetzen werden. Wir wünschen uns ein klares Abstimmungsergebnis, welches die verschiedenen Parteien unter der neuen Verfassung wieder zusammenführt und bitten Sie deshalb die Fürsteninitiative zu unterstützen.

Wir haben in Liechtenstein eine glückliche Kindheit verbracht. Unsere Freunde und unsere Familie verbinden uns eng mit dem Land und der Bevölkerung Liechtensteins. Liechtenstein ist unsere Heimat und wir verfolgen die Entwicklung im Lande mit grosser Anteilnahme. Die Abstimmung über den von Fürstenhaus, Regierung und Verfassungskommission erarbeiteten Verfassungsvorschlag ist von ausserordentlicher historischer Bedeutung. Wir haben wir uns deshalb entschlossen, mit dieser Stellungnahme an die Öffentlichkeit zu treten.

Der neue Verfassungsvorschlag beinhaltet wesentliche Verbesserungen zur jetzigen Verfassung. Kompetenzen werden klarer definiert und der Rechtsstaat gestärkt. Mit diesem Vorschlag werden eindeutig bestehende Rechte des Fürsten zugunsten des Volkes abgegeben. Ausserdem kann das liechtensteinische Volk erstmals über eine Volksabstimmung die Monarchie abschaffen. Dieses Recht gibt der Monarchie eine zusätzliche Legitimation, die übrigens in keiner anderen europäischen Monarchie gegeben ist, und bedeutet eine Weiterentwicklung unserer Monarchie. Der Vorwurf vom Machtzuwachs des Fürsten ist daher nicht gerechtfertigt.

Das Fürstenhaus hat seit der Staatsgründung sowohl in der liechtensteinischen Innen- wie Aussenpolitik entscheidende Akzente zum Wohle des Landes gesetzt hat. In den schwierigen Jahren des II. Weltkrieges hat die klare Haltung unseres Grossvaters massgeblich zum Überleben Liechtensteins beigetragen. Weder ein UNO Beitritt noch eine EWR Mitgliedschaft wären zustande gekommen, wenn sich unser Vater nicht vehement dafür eingesetzt hätte. Die Beitritte zu beiden Organisationen waren wesentliche Schritte zur Absicherung der Souveränität und der wirtschaftlichen Interessen des Landes.

Wir sind überzeugt, dass das Fürstenhaus auch in Zukunft einen positiven Beitrag für Liechtenstein leisten kann. Dafür muss aber auch die entsprechende verfassungsmässige Grundlage gegeben sein. Der von Fürstenhaus, Regierung und Verfassungskommission erarbeitete Verfassungsvorschlag der Fürsteninitiative bietet diese Grundlage.

Gegen die Fürsteninitiative zu stimmen ist mit hohen Unsicherheiten und Risiken verbunden. Das Fürstenhaus würde sich aus der aktiven politischen Verantwortung zurückziehen und seinen Wohnsitz nach Österreich verlegen. Weitere Verfassungsdiskussionen mit unabsehbarem Ausgang würden folgen.

Wir sind davon überzeugt, dass der neue Verfassungsvorschlag einen besseren Rahmen für die Zusammenarbeit von Fürst, Landtag, Regierung und Volk darstellt. Weiters sind wir überzeugt, dass sich unser Vater und Bruder und die gesamte Familie auch in Zukunft mit grossem

Verantwortungsbewusstsein und Herz für das Wohlergehen des Landes einsetzen werden. Wir wünschen uns ein klares Abstimmungsergebnis, welches die verschiedenen Parteien unter der neuen Verfassung wieder zusammenführt und bitten Sie deshalb die Fürsteninitiative zu unterstützen.

S.D. Prinz Maximilian von und zu Liechtenstein

S.D. Prinz Constantin von und zu Liechtenstein

I.D. Prinzessin Tatjana von und zu Liechtenstein

Sämtliche Texte auf dieser Website wurden mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers bzw. des Mediums publiziert.